

## Landschaft vermittelt Erlebnisse der Seele

Kunst in der Kanzlei: Natur-starke Arbeiten von Matthias Schilling bei Barkhoff & Partner

Von Jürgen Boebers-Süßmann

Die Kanzlei Barkhoff & Partner hat sich nicht nur als eingessene Bochumer Anwaltspraxis, sondern inzwischen auch als Kunst-Ort einen Namen gemacht. Qualität und künstlerische Individualität sind der Anspruch, den Rechtsanwalt Axel Janitzki an die von ihm präsentierten Künstler stellt. Auch die aktuelle Ausstellung löst das wieder ein.

Unter dem Titel „Natur, ein Sehnen in uns“ sind 60 Werke des Malers Matthias Schilling aus Templin/Brandenburg zu sehen. Die Aquarelle, Bleistiftzeichnungen, Lithographien, Siebdrucke und Aquatinta/Radierungen stammen aus den Jahren 2002 bis 2014. Warum mit Schilling, Absolvent der Kunsthochschule Berlin-Weißensee und Vorsitzender des Kunstvereins Templin, ein Künstler aus Brandenburg in Bo-



Referendarin Anna Rehe vor zwei farbkraftigen Aquarellen von Matthias Schilling in der öffentlichen Ausstellung in den Kanzleiräumen.

FOTO: WALTER FISCHER

chum gezeigt wird, ist schnell erklärt: „Ich habe Schillings Arbeiten erstmals in der Werkstatt Wort und Bild von H.D. Gölzenleuchter in Gerthe gesehen. Mir war gleich klar, dass die Themenwahl und das

Kunstverständnis gut zu unserer Ausstellungsreihe passen“, sagt Axel Janitzki.

Schillings Thema ist die Natur, die er mit großem handwerklichen Können und in den verschiedensten

Techniken immer wieder variiert. Dabei ist dem Künstler ein urtümlicher Bezug zur Außenwelt zu eigen. Es geht ihm nicht um die Abbildung und den „schönen Schein“, sondern um das Aufsuchen der in der Natur wirksam werdenden Kräfte: Landschaft wird zum Seelenerlebnis.

„Die Welt steht auf mit uns“, „Raum für Werden und Vergehen“ sind u.a. Titel der Bilder. Die starke Beziehung des Malers zur Natur, die Sorge um die Verletzlichkeit der Natur, aber auch die Sehnsucht nach Ursprünglichkeit ergreifen den Betrachter unmittelbar. Zumal in den farbstarken und doch so luziden Aquarellen öffnen sich dem Betrachter Räume, Lichtungen und Landschaften von berührender Zartheit.

Husemannplatz 3/4, bis 21. August.  
Öffnungszeiten: Mo. - Fr. von 9 bis 17 Uhr und nach Vereinbarung